

Chronik des Fördervereins für seelische Gesundheit e.V.

Verein	Soziale Teilhabe (Betreutes Wohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung)	Teilhabe in Arbeit Beratung / Vermittlung von Menschen mit Schwerbehinderung und besonderem Hilfebedarf (IFD, Plan B und UB)
<p>1973 gründeten Mitarbeiter des psychiatrischen Landeskrankenhauses Gießen (PKH) sowie interessierte Bürger und Laienhelfer den Verein der Freunde und Förderer des PKH Gießen e.V. mit Sitz in Wettenberg.</p> <p>1974 Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.</p> <p>1989 Umbenennung des Vereins in Förderverein für seelische Gesundheit e.V.</p> <p>1993 Umzug der Geschäftsstelle nach Gießen, Ludwigstraße 14, 2.Etage.</p> <p>2012 Partner der Kulturloge Gießen</p> <p>2013 Anmietung aller vier Etagen des Bürogebäudes in der Ludwigstraße 14 in Gießen</p> <p>2020: Erwerb einer Immobilie (Haus in Wieseck) für BWGs.</p>	<p>1982 Gründung der ersten Betreuten Wohngemeinschaft in Lich mit vier Plätzen.</p> <p>1987 Gründung der zweiten Wohngemeinschaft in Lich mit vier Plätzen. Beide Wohngemeinschaften wurden ehrenamtlich von Mitarbeitern aus dem PKH betreut.</p> <p>1987 Verbesserung der Situation der Menschen in der Klinik durch Schaffung von Angeboten wie Cafeteria, Trimm-Dich-Pfad, Sportplatz, Flohmarkt, Projekt "Kunst im PKH", etc.</p> <p>1988 Das Betreute Wohnen, Betreute Wohngemeinschaften (BWG) und das Betreute Einzelwohnen (BEW) wird vom Kreissozialamt Gießen und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen finanziert.</p> <p>1993 Gründung der dritten Wohngemeinschaft in Gießen.</p> <p>1996 Start des freizeitpädagogischen Programms für die Klienten des Betreuten Wohnens in Kooperation mit dem Caritasverband Gießen e.V.</p> <p>1997 Gründung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Gießen (4 Leistungserbringer aus der Region)</p>	<p>1990 Einrichtung des Psychosozialen Dienstes (PSD) als Beratungsstelle zur berufsbegleitenden Beratung für psychisch kranke Arbeitnehmer/innen und deren Arbeitgeber.</p> <p>1992 Umbenennung des PSD in Berufsbegleitender Dienst (BBD) und Öffnung für ratsuchende Arbeitnehmer/innen mit verschiedenen Formen von Behinderung.</p> <p>1996 Erweiterung des BBD-Angebots für Abgänger von Förderschulen (Vermittlung in Ausbildung und Arbeit).</p> <p>1998 Erweiterung des BBD-Angebots für arbeitslose schwerbehinderte Menschen (Vermittlung in Ausbildung und Arbeit).</p> <p>2001 Überführung des Schwerbehindertengesetztes in das Sozialgesetzbuch IX und damit verbunden Umbenennung des BBD in Integrationsfachdienst (IFD) für schwerbehinderte Menschen (Vermittlung in Ausbildung und Arbeit sowie Begleitung im Arbeitsleben).</p>

	<p>2001 Schließung einer Wohngemeinschaft in Lich und Eröffnung einer neuen WG in Gießen.</p> <p>2001 Eröffnung des Cafe Kunterbunt, ein Cafe, von und für psychisch kranke Menschen. Seit 2008 wird das Cafe von der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Caritasverbandes Gießen in eigener Regie geführt.</p> <p>2004 Kooperationsvereinbarung zwischen GPV, Landkreis Gießen und dem LWV Hessen und Erweiterung des GPV Gießen auf 12 Leistungserbringer aus der Region.</p> <p>2005 Einrichtung der Hilfeplankonferenz für psychisch kranke Menschen in Gießen.</p> <p>2008 Eröffnung einer vierten Wohngemeinschaft</p> <p>Seit 2014 regelmäßige Gruppenangebote zu Psychoedukation und Beteiligung am präventiven Schulprojekt „Verrückt, na und?!“</p> <p>2019 Umsetzung des BTHG beginnt (Abschluss 2024)</p> <p>2020 Eröffnung eines Hauses in Wieseck für BWGs</p>	<p>2002 Erweiterung des IFD Angebots um den Bereich berufsbegleitende Beratung für Menschen mit Hörbehinderung und deren Arbeitgeber (IFD-HB).</p> <p>2006 Gründung eines neuen Dienstes (Plan B) im Auftrag des Landkreises Gießen: Psychosoziale Beratung langzeitarbeitsloser Menschen. Das Team besteht aus Mitarbeiter/innen des IFD und des Betreuten Wohnens.</p> <p>2009 Träger der Unterstützten Beschäftigung (UB). Ziel ist es, Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf eine angemessene, geeignete sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu ermöglichen und zu erhalten.</p> <p>2011-2018 Unterstützte Beschäftigung Nidda</p> <p>2019 Erweiterung IFD auf südlichen Lahn-Dill-Kreis nach Anfrage durch Integrationsamt</p> <p>2019 Start Berufsorientierung BOM/ZABIB</p> <p>2020 Eröffnung des IFD-Büros in Wetzlar</p>
<p>2021: 25 Fachkräfte, 3 Verwaltungskräfte 3 Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gießen Ludwigstr. 14 • Gießen Siemensstraße (UB) • Wetzlar Bahnhofstr. 20 (IFD) 	<p>2021: 13 Fachkräfte, 1 Aushilfskraft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 110 Personen in Betreuung, 4 BWGs, 1 Haus • Freizeitgruppe in Kooperation mit Caritas e.V. • Psychoedukation und Schulprojekt 	<p>2021: IFD: 10 Fachkräfte UB: 4 Fachkräfte in Koop. mit Lebenshilfe Plan B: 3 Fachkräfte aus dem Team IFD</p>
<p>Geschäftsführung: 1993-2018: Andreas Büscher seit 2018 Horst Mathiowetz Vertretung: Martin Schmidt</p>	<p>Fachdienstleitung: 1989 – 1999: Ute Bald-Sanden 1999 – 2019: Horst Mathiowetz 2019 - heute: Ingrid Vornhagen</p>	<p>Fachdienstleitung: 1993-2019 Andreas Büscher Seit 2019 Martin Schmidt Koordination IFD-V: Alexandra Hüge Koordination IFD-B: Christiane Knipp</p>